



Lupenreiner Blick vom Hungerberg auf die Kurstadt

Die Kurstadt ist um einen besonderen Blickfang reicher: Gestern Nachmittag enthüllte die Bürgerstiftung Baden-Baden auf dem Hungerberg einen Bürgerstein – ein Werk des Künstlers Ralf Schira. Die rund 1,2 Tonnen schwere Lupe aus poliertem Muschelkalk ist als Denkmal für die Bürger Baden-Badens gedacht, sagte Vorstandsmitglied und Initiator des Projekts, Justus Kindermann. Es soll den Blick auf die Stadt schärfen und daran erinnern, den eigenen Blick zu bewahren.

Das Kunstwerk trägt den Titel „Point of View“. Der in den Boden eingelassene Betonsockel wiegt insgesamt sieben Tonnen. Schüler der Klosterschule vom Heiligen Grab und des Pädagogiums haben ihn mit mehreren Reliefs verziert. „Der Bürgerstein weckt Emotionen“, sagte Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner anlässlich der feierlichen Enthüllung. Künstler Ralf Schira hofft, dass die Lupe für diejenigen, der durchschaut, zum Reflektor der eigenen Wahrnehmung wird. Er habe

kein Kunstwerk angestrebt, das unter die Gürtellinie geht. „Ich wollte etwas Kritisches, aber zugleich Harmonisches, das zum Nachdenken anregt“, sagte der 45-jährige Steinmetz und Bildhauer. Die Idee zu einem Denkmal für die Bürger war anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Bürgerstiftung entstanden und beim Neujahrsempfang präsentiert worden. Der Hauptsponsor des Bürgersteins will laut Justus Kindermann anonym bleiben.
Text/Foto: Denker